

GRUNDLAGEN (1)

Die Klaviatur und die Töne auf den weissen Tasten (Stammtöne)

Man benutzt 5 Linien und die 4 Zwischenräume, um die Noten aufzuschreiben. Gehen die Noten über die Systeme hinaus, werden Hilfslinien benutzt.

Die Musik wird durch Taktstriche in gleichmässige Abschnitte (**Takte**) aufgeteilt. Wie lange sie dauern (bzw. wie viele Notenwerte darin enthalten sind), sagen uns die **Zahlen der Taktbezeichnung** am Anfang des Notensystems. Dort stehen auch die **Schlüssel**, die uns zeigen, welcher Ton wo geschrieben wird. Ausserdem die **Vorzeichen für die Tonart**; sie gelten für die ganze Zeile. Taktarten gibt es in zwei Haupt-Gruppen: 3-er oder 4-er (2-er). Für den 4/4-Takt finden wir oft die Abkürzung **C**.

Übersicht über die Notenwerte und Pausen

	Notenwert	Pause
		Ganze
		Halbe
		Viertel
		Achtel
		Sechzehntel

Triolen / N-tolen*

* "N" steht für eine beliebige Zahl

Wie man sieht, werden Notenwerte zweigeteilt. Wird eine andere als die normale Zwei-Teilung der Note verlangt, so schreibt man die nächste oder übernächste Notengattung und fasst sie mit einer Zahl und meist einer Klammer zu einer Einheit zusammen. So entstehen Triolen, Quintolen, Sextolen etc.

Noten können verlängert werden:

- durch einen Punkt hinter der Note, der sie um die Hälfte ihres Wertes verlängert;
- durch Anbindung an eine Note gleicher Tonhöhe mit einem Haltebogen.

Wiederholungszeichen:

Es gibt eine Reihe Möglichkeiten, durch Wiederholungszeichen Platz zu sparen, vgl. Arbeitsblatt ABKÜRZUNGEN.

Das einfachste Zeichen ist der Doppelpunkt, er zeigt an, dass ab hier wiederholt werden soll, entweder das ganze Stück oder nur der Teil, der von den Punkten eingerahmt ist.

Vorzeichen:

Besondere Zeichen vor einer Note verändern diese in der Tonhöhe: Das Kreuz **#** vor einer Note erhöht diese um einen halben Ton. Das B **b** vor einer Note erniedrigt diese um einen halben Ton. Das Auflösungszeichen **♮** macht **#** oder **b** rückgängig. Durch das Kreuz bekommt der Notennamen die Endung "-is", aus "c" wird "cis" usw. Das B fügt dem Notennamen die Endung "-es" hinzu, aus "d" wird "des" usw. Allerdings: Wenn zwei Vokale nebeneinander stehen ("a-es"), wird der Vokal "e" der Endung "-es" gestrichen, die Note heisst also "as". Ein Sonderfall ist das "h": Mit einem **b** davor heisst es "b". **Die Vorzeichen vor Noten gelten nur für einen Takt.**